

<b>Datum</b>	<b>Autor:in</b>	<b>Titel</b>
1.12.2022	Rose Ausländer	Gemeinsam
2.12.2022	Emmanuel Carrer	Versprechen
3.12.2022	Astrid Lindgren	Freiheit
4.12.2022	Mascha Kaléko	Rezept
5.12.2022	Guggenmos	Barbaratag
6.12.2022	Rainer Maria Rilke	Geburt Christi
7.12.2022	J. M. Barrie	Rosen im Dezember
8.12.2022	Elisabeth Borchers	Märchen
9.12.2022	Rose Ausländer	DU
10.12.2022	Christian Morgenstern	Abend
11.12.2022	Marilyn Monroe	Wärme
12.12.2022	Marlene Dietrich	Fehler
13.12.2022	Mutter Teresa	Frieden
14.12.2022	Ilse Kibgis	Umkehr
15.12.2022	Hermann Claudius	Immer ein Lichtlein mehr
16.12.2022	Sprüche der Soferim	Glück
17.12.2022	Ulla Hahn	Winterlied
18.12.2022	Jochen Klepper	Die Nacht ist vorgedrungen
19.12.2022	Peter Härtling	Glück
20.12.2022	Mascha Kaléko	Nachts
21.12.2022	Gottfried Benn	Ein Garten den ich manchmal sehe
22.12.2022	Thukydides	Leichtsinn
23.12.2022	Rose Ausländer	Nicht fertig werden
24.12.2022	Matthias Claudius	Täglich zu singen
25.12.2022	Martin Luther	Lichtes Kinder
26.12.2022	Günter Kunert	Weihnacht
27.12.2022	Hans Magnus Enzensberger	Interferenz
28.12.2022	Rahel Varnhagen	Was tun?
29.12.2022	Adalbert Stifter	Im Winter
30.12.2022	Erich Kästner	Lebensgefahr
31.12.2022	Theodor Fontane	Ein neues Buch, ein neues Jahr

1. – 15. Dezember 2022 ausgesucht von Merle Remler

16. - 31. Dezember 2022 ausgesucht von Christian Nottmeier

**radioeins**

**Einsichten für Donnerstag, den 01.12.2022**

**Rose Ausländer**

Gemeinsam

Vergesst nicht  
Freunde  
wir reisen gemeinsam

besteigen Berge  
pflücken Himbeeren  
lassen uns tragen  
von den vier Winden

Vergesst nicht  
es ist unsre  
gemeinsame Welt  
die ungeteilte  
ach die geteilte

auf der wir  
gemeinsam reisen

**radioeins**

**Einsichten für Freitag, den 02.12.2022**

**Edmund Husserl**

**Versprechen**

Versprechen Sie mir, mein liebes Kind, niemals etwas zu denken, nur weil andere es vor Ihnen gedacht haben.

**Radioeins**

**Einsichten für Samstag, den 03.12.2022**

## **Astrid Lindgren**

### **Freiheit**

Freiheit bedeutet, dass man nicht unbedingt alles so machen muss, wie andere Menschen.

**radioeins**

**Einsichten für Sonntag, den 04.12.2022**

**Josef Guggenmos**

**Barbaratag**

Geh in den Garten am Barbaratag.  
Gehe zum kahlen Kirschbaum und sag:  
Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit.  
Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.  
(...)  
Baum, ein Zweig gib du mir von dir.  
Ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir:  
Und er wird blühen in seliger Pracht  
mitten im Winter in der heiligen Nacht.

Quelle: [https://www.wildnisschule-allgaeu.de/medien/pdf/Barbara\\_Tag.pdf](https://www.wildnisschule-allgaeu.de/medien/pdf/Barbara_Tag.pdf) (eingesehen am 15. September 2022).

**Radioeins**

**Einsichten für Montag, den 05.12.2022**

## **Rainer Maria Rilke**

### **Geburt Christi**

Hättest du der Einfalt nicht, wie sollte  
dir geschehn, was jetzt die Nacht erhellt?  
Sie, ein Gott, der über Völkern grollte,  
macht sich mild und kommt in dir zur Welt.

Hast du ihn dir größer vorgestellt?

Für RBB

EINSICHTEN im DEZEMBER

**radioeins**

**Einsichten für Dienstag, den 06.12.2022**

**J. M. Barrie**

**Rosen im Dezember**

Gott schenkt uns Erinnerungen, damit wir Rosen im Dezember haben.

Quelle: <https://gutezitate.com/zitat/174093> (eingesehen am 25.10.2022)

**Einsichten für Mittwoch, den 07.12.2022**

**Elisabeth Borchers**

**Märchen**

Auf der Suche nach etwas Schönerem wie Schnee,  
ging ich leer aus.  
Bis es des Wegs zu schneien begann.



**Einsichten für Donnerstag, den 08.12.2022**

**Rose Ausländer**

**DU**

Wir wohnen

Wort an Wort

Sag mir

dein liebstes

Freund

meines heißt

DU

Quelle: <https://www.deutschelyrik.de/wort-an-wort.html> (eingesehen am 2. November 2022)

**Christian Morgenstern**

**Abend**

Leiser wird die Hand, der Mund  
stillter die Gebärde.  
Heimlich, wie auf Meeresgrund,  
träumen Mensch und Erde

Quelle: [https://gedichte.xbib.de/--41899\\_54982\\_57590\\_68859\\_84098--.htm](https://gedichte.xbib.de/--41899_54982_57590_68859_84098--.htm) (eingesehen am 2. November 2022).

## **Marilyn Monroe**

### **Wärme**

Karriere ist etwas Herrliches, aber man kann sich nicht in einer kalten Nacht an ihr wärmen

Quelle: <https://gutezitate.com/zitat/185931> (eingesehen am 2. November 2022).

## **Marlene Dietrich**

### **Fehler**

Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich die gleichen Fehler machen.  
Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe.

Quelle: <https://hospizdienst-dunkelbunt.de/der-tod-fuehrt-immer-zum-leben/> (eingesehen am 2. November 2022).

**radioeins**

**Einsichten für Montag, den 12.12.2022**

**Mutter Teresa**

**Frieden**

Friede beginnt mit einem Lächeln. Lächle fünfmal am Tag einem Menschen zu, dem du gar nicht zulächeln willst: tue es um des Friedens willen.

**radioeins**

**Einsichten für Dienstag, den 13.12.2022**

**Ilse Kibgis**

**Umkehr**

Ich möchte für den Frieden auf Erden unfriedlich werden  
Den Krippenkindern der Welt  
ein Bett geben  
Und mit Geschäften  
keine Geschäfte mehr machen  
Ich möchte, dass die Liebe in mir Mensch wird  
geboren in irgendeiner heiligen Nacht und aufwächst  
ohne gekreuzigt zu werden.

**radioeins**

**Einsichten für Donnerstag, den 15.12.2022**

**Hermann Claudius**

**Immer ein Lichtlein mehr**

Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

Quelle: <https://www.deutschelyrik.de/immer-ein-lichtlein-mehr.html> (eingesehen am 25.10.2022).

**radioeins**

**Einsichten für Freitag, den 16.12.2022**

## **Sprüche der Soferim**

### **Glück**

Was ist der Unterschied zwischen Glück und Weisheit? Wer sich selbst für glücklich hält, ist wirklich glücklich. Wer sich selbst für weise hält, ist bestimmt der größte Narr.

Jüdische Weisheit aus drei Jahrtausenden. Dtv, München 1970.



**Ulla Hahn**

**Winterlied**

Als ich heute von dir ging  
fiel der erste Schnee  
und es machte sich mein Kopf  
einen Reim auf Weh.

Denn es war die Kälte nicht  
die die Tränen mir  
in die Augen trieb es war  
vielmehr Ungereimtes.

Ach da warst du schon zu zweit  
als ich nach dir rief  
und ich fragte wer die Nacht  
in deinen Reimen schlief.

Herz über Kopf, DVA, Stuttgart, 1981.

## **Jochen Klepper**

### **Die Nacht ist vorgedrungen**

Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

Evangelisches Gesangbuch, Berlin/Leipzig 1993.

**Peter Härtling**

**Glück**

Nichts mehr,  
was dich treibt,  
nichts mehr,  
was dich hält.  
Auf den Hügel hinauf  
Und so lange  
nach Innen singen,  
bis die Stimme dich aufhebt  
und mitnimmt.

Die Gedichte. 1953-1987. Luchterhand Literaturverlag, Frankfurt am Main 1989.

**radioeins**

**Einsichten für Dienstag, den 20.12.2022**

**Mascha Kaléko**

## **Nachts**

Die Nacht

In der

Das Fürchten

Wohnt

Hat auch

Die Sterne

Und den

Mond.

in: Johanna Oehler, Lichtspuren, Herder, Freiburg 2018.

**radioeins**

**Einsichten für Mittwoch, den 21.12.2022**

**Gottfried Benn**

**Ein Garten, den ich manchmal sehe**

Es ist ein Garten, den ich manchmal sehe

östlich der Oder, wo die Ebenen weit,  
ein Graben, eine Brücke, und ich stehe  
an Fliederbüschen, blau und rauschbereit.

Es ist ein Knabe, dem ich manchmal trauere,  
der sich am See in Schilf und Wogen ließ,  
noch strömte nicht der Fluß, vor dem ich schauere,  
der erst wie Glück und dann Vergessen hieß.

Es ist ein Spruch, dem oftmals ich gesonnen,  
der alles sagt, da er dir nichts verheißt -  
ich habe ihn auch in dies Buch versponnen,  
er stand auf einem Grab: "tu sais" - du weißt.

**radioeins**

**Einsichten für Donnerstag, den 22.12.2022**

**Thukydides**

**Leichtsinn**

Leichtsinnig sind die meisten bei der Erforschung der Wahrheit und geben sich mit den ersten besten Nachrichten zufrieden.

in: Manfred Buhr, Hg. Weisheiten, Bibliographisches Institut, Leipzig 1990.

**radioeins**

**Einsichten für Freitag, den 23.12.2022**

**Rose Ausländer**

**Nicht fertig werden**

Die Herzschläge nicht zählen

Delphine tanzen lassen

Länder aufstüubern

Aus Worten Welten rufen

horchen was Bach

zu sagen hat

Tolstoi bewundern

Sich freuen

Trauernd

höher leben

tiefer leben

noch und noch

nicht fertig werden

Wieder ein Tag aus Glut und Wind, S. Fischer, Frankfurt am Main 1986.

**Matthias Claudius**

**Täglich zu singen**

Ich danke Gott und freue mich  
Wie's Kind zur Weihnachtsgabe,  
Daß ich bin, bin! Und daß ich dich,  
Schön menschlich Antlitz! habe,

Daß ich die Sonne, Berg und Meer  
Und Laub und Gras kann sehen  
Und abends unterm Sternenheer  
Und lieben Monde gehen,

Und daß mir denn zu Mute ist,  
Als wenn wir Kinder kamen  
Und sahen, was der heilige Christ  
Bescheret hatte, Amen!

Der Mond ist aufgegangen. Lyrik, Prosa, Briefe. Emil Vollmer Verlag, Wiesbaden o. J.

**radioeins**

**Einsichten für Sonntag, den 25.12.2022**

**Martin Luther**



### **Lichtes Kinder**

Den aller Welt Kreis nie beschloss,  
der liegt in Marien Schoß;  
er ist ein Kindlein worden klein,  
der alle Ding erhält allein.

Das ewig Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein neuen Schein;  
es leucht wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht.

Evangelisches Gesangbuch, Berlin/Leipzig 1993.

**radioeins**

**Einsichten für Montag, den 26.12.2022**

**Günter Kunert**

## **Weihnacht**

In allen Häusern ist schon Licht.  
Hingegen in den Hauptessachen: Dunkelheit.  
Unhörbar, was die Nacht verspricht  
An kurzer Freude und an langem Leid.

Was hier als Zeichen in der Wiege ruht,  
Jahrhundert um Jahrhundert fromm verehrt:  
Ein bisschen Fleisch und Bein und Blut  
ist allemal auch uns beschert.

Doch alles Feiern gilt einem Kind,  
das später einmal unter Foltern stirbt.  
Trotz allem Licht: Wir bleiben blind:  
Auf dass uns nichts den Appetit verdirbt.

Fremd daheim. Gedichte, Hanser, München 1990.

**Einsichten für Dienstag, den 27.12.2022**

**Hans Magnus Enzensberger**

### **Interferenz**

Hoffnung wäre zu viel gesagt,  
aber wenn über den verwüsteten Dörfern  
ein doppelter Regenbogen erscheint,  
lassen sie ein paar Minuten lang,  
ihre Messer sinken  
und sehen zu, wie er langsam  
vor ihren blutunterlaufenen Augen hin  
schwindet.

**radioeins**

**Einsichten für Mittwoch, den 28.12.2022**

**Rahel Varnhagen**

**Was tun?**

Was ich tue? Nichts!

Ich lasse das Leben auf mich regnen.

**radioeins**

**Einsichten für Donnerstag, den 29.12.2022**

**Adalbert Stifter**

**Im Winter**

Kinder lieben sehr den Schnee,  
spielen gern darin:  
Erstgebornes Kindchen geh  
Auch zum Schnee dahin.

Spiele mit dem weißen Flaum,  
Sieh, er ist so rein:  
Wird nach wenig Tagen kaum  
Schnee und Kind mehr sein.

Gesammelte Werke, Band 14, Birkhäuser Verlag, Basel 1970.

**radioeins**

**Einsichten für Freitag, den 30.12.2022**

**Erich Kästner**

**Lebensgefahr**

„Wirds besser, wirds schlimmer?“

fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich:

Leben ist immer

lebensgefährlich.

Norbert Dennerlein/Martin Rothnagel, Hgg., Evangelischer Lebensbegleiter, Gütersloh 2019.

**Theodor Fontane**

**Ein neues Buch, ein neues Jahr**

Ein neues Buch, ein neues Jahr  
Was werden die Tage bringen?!  
Wird's werden, wie es immer war,  
Halb scheitern, halb gelingen?

Ich möchte leben, bis all dies Glühn  
Rücklässt einen leuchtenden Funken.  
Und nicht vergeht, wie die Flamm' im Kamin,  
Die eben zu Asche gesunken.